imBlick

ZEITSCHRIFT DER SCHREBERJUGEND

1/2021

WER DIE WAHL HAT

EINE MÖGLICHST NEUTRALE AUSGABE

ÜBERBLICK

IM FOKUS
NEWS 2

IM BUNDE
WAR´S DAS ...?
CORONA UPDATE 4

IM BUNDE
KOMM, WIR TREFFEN UNS IM VIRTUELLEN BUNDES KOMPETENZ ZENTRUM 5

IM BUNDE
GARTENFREUNDE & SCHREBERJUGEND 6

WAHLSPECIAL
NACH GEHARKT
Bundestagswahl 2021 8

WAS DIE WELT BEWEGT
AKTUELLES
aus der internationalen Jugendarbeit 12

WAS DIE WELT BEWEGT
Natur & IDEOLOGIE 13

VOM LANDE
WHAT THE FACK IST IN ALTENBURG LOS? 14

VOM LANDE
LEBENS-UNI 15

FÜR DIE PRAXIS
12 TIPPS FÜRS GÄRTNERN OHNE AUTO 16

VOM LANDE
NEUES AUS SPRÖTZE 18

IM BUNDE
Alle können tanzen GOES DIGITAL 19

XTRA GRÜN
DIGITZ
SMARTES GÄRTNERN 20

COMIX
DRAWING FOR FUTURE 22

XTRA
DURCHBLICK
Medien-Allerlei 23

COOKIN' BANDITS
SPIEßE GRILLEN mit den Cookin' Bandits 24

Illustration Blumen: Rawpixel

EDITORIAL

LIEBE FREUND*INNEN DER SCHREBERJUGEND,

seit über einem Jahr schon hält uns die Pandemie in Schach. Es wird immer deutlicher, dass vor allem die Kinder und Jugendlichen die Leidtragenden sind. Der Ausfall von Präsenzunterricht an den Schulen und digitaler Unterricht, der nicht im Geringsten an richtigen Unterricht herankommt, hat zu einem hohen Grad an Vereinsamung der Schüler*innen geführt. Ich bin selbst Lehrerin und sehe es jeden Tag, wie sehr sie unter der Situation leiden.

Verschlimmernd kommt hinzu, dass auch die Freizeitaktivitäten, wo Gleichaltrige sich treffen, austauschen und Zeit miteinander verbringen können, komplett weggefallen sind. Isolation, zunehmende Konflikte in der Familie oder der Leistungsdruck durch das selbstständige Lernen haben die Zahl schwerer psychischer und auch physischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen deutlich ansteigen lassen. Genau deshalb ist es so wichtig, dass die vielen Ehrenamtlichen in den Kinder- und Jugendorganisationen ihre Arbeit wieder aufnehmen können und die Kinder und Jugendlichen wieder eine Anlaufstelle haben.

Die Schreberjugend kämpft gemeinsam mit dem DBJR dafür, dass die Politik dem Ehrenamt und den Vereinen endlich die Anerkennung und Bedeutung zuschreibt, die sie für so viele Menschen haben. Denn wir leisten tolle Arbeit und einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl.

Viele unserer Aktivitäten mussten abgesagt werden und es durstet uns nach den echten Schreber-Momenten – doch endlich sehen wir wieder ein kleines Licht am Ende des Tunnels. Auch wenn die letzten Monate eher weniger actionreich waren, ist im Hintergrund ganz viel passiert und wir waren alles andere als untätig: In dieser neuen Ausgabe der *imBlick* erfahrt ihr Genaueres. Lehnt euch zurück und lasst die Seele für einen Moment baumeln. Viel Spaß beim Schmökern!

Bleibt gesund und fröhlich und bis hoffentlich ganz bald auf einer unserer tollen Veranstaltungen!

Eure Julia

Herausgeber:
Deutsche Schreberjugend – Bundesverband e. V.
Kirschenallee 25
14050 Berlin

poststelle@deutsche-schreberjugend.de
www.deutsche-schreberjugend.de

Redaktion: Guido Beneke (V.i.s.d.P.), Laura Winter
Lektorat: Tanja Vonseelen
Gestaltung: Katha Stein
Druck: OKTOBERDRUCK GmbH

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

NEWS

MACH MIT!

Im März wurde auf unserer Mitgliederversammlung die Einrichtung von Arbeitsgruppen zu den Arbeitsfeldern *Verbandliche Entwicklung* und *Verbandspolitik* (Guido), *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (Tomas), *Tanz & Bewegung* (Laura), *Jugendpolitik* und *Internationales* (Erik) beschlossen. Ziel der Arbeitsgruppen ist es, der Stimme junger Aktiver im Bundesverband mehr Gehör zu verschaffen. Interessiert? Dann meldet euch bei den genannten Ansprechpartnern und werdet in den AGs aktiv!

Illustration Farbklekse: Rawpixel, *We can do it*: freepik

WIR JETZT FÜR UNS FÜR ALLE 2021 BUKITA

Save the Date! BuKiTa 2021

Wir! Jetzt! Für uns! Für alle!, das ist das Motto der Bundeskindertage der Schreberjugend vom 17. bis 19. September 2021 in Altenburg. Dort möchten wir spielerisch und aktiv mit euch zusammen lernen, wie wir unsere Erde und die Natur schützen und unseren Planeten für alle Menschen zu einem besseren Ort machen können. Was passiert mit dem dreckigen Wasser, bevor es wieder sauber aus dem Wasserhahn kommt? Wieso schmeißen wir so viel weg und wohin geht der ganze Müll? Und wer macht eigentlich meine Schokolade am anderen Ende der Welt? Fragen, die ihr euch auch stellt? Dann kommt zu unseren Bundeskindertagen und findet gemeinsam mit uns Antworten.

PARLAMENTARISCHER ABEND IM BEETHOVENKREIS

Am 7. Juni 2021 haben wir gemeinsam mit unseren Freund*innen aus dem Beethovenkreis einen parlamentarischen Abend mit Abgeordneten des Bundestags organisiert. Dort haben wir mit Blick auf die Zeit nach der Wahl die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und unsere Forderungen für eine gute Kinder- und Jugendpolitik betont. Besonders wichtig für uns: nachhaltige Klima- und Umweltpolitik und eine angemessen ausfinanzierte internationale Jugendarbeit.

3. Bundeskongress Kinder- & Jugendarbeit

Vom 20. bis 22. September 2021 findet der *3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit*, eine der deutschlandweit größten Fachveranstaltungen in diesem Bereich, als Digitalkongress statt. Wir werden mit einem „Stand" auf der digitalen *Meile der Jugendarbeit* vertreten sein und unser Konzept des *Tactical Urbanism in der Kinder- und Jugendarbeit* vorstellen. Kommt vorbei, wir freuen uns, euch dort zu sehen!

3. BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT
20.–22.09.2021 · NÜRNBERG

Einweihung Koordinations- & Kooperationsbüro WEST

Am 29. April haben wir feierlich und corona-konform das Kooperationsbüro des Bundesverbandes der Schreberjugend, des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel und des Landesverbandes NRW eröffnet. Gemeinsam gestalten wir in diesem Büro und drum herum einen Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Gartenfreunden und Schreberjugend, um unsere Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem angrenzenden europäischen Ausland initiieren, organisieren und umsetzen zu können.

KICK-OFF IN HALLE

Nach langem Warten ist nun endlich ein von uns langersehntes Projekt in Halle gestartet! Auf einem Teil der Fläche des Kleingartenvereins *Silbergrund* entsteht in den nächsten Monaten ein Abenteuer- und Bauspielplatz für die Kinder der umliegenden Wohnsiedlung – damit wird der Fläche neues Leben eingehaucht. Der Verein war in den letzten Jahren nicht mehr aktiv, die Fläche verwahrloste zunehmend. Auf zwei Drittel der Fläche sollen Gärten für Familien entstehen und neue Lösungen ausprobiert werden, zum Beispiel ein „Hochbeet-Abo" und zahlreiche gemeinschaftlich genutzte Flächen.

BUGA 2021 ERFURT

SCHREBERJUGEND @ BUGA 2021

Die *BuGa 2021* in Erfurt ist in vollem Gange und wir mischen fleißig mit: Vom 28. Juli bis zum 5. August sind wir mit einem Stand und vielen bunten Aktionen vor Ort. Also kommt vorbei, habt Spaß, macht mit!

Ansprechpartner ist unser junger Landesverband der Schreberjugend Thüringen.

CORONA UPDATE

WAR´S DAS ...?

Seit dem Frühjahr 2020 beherrscht das Thema Corona die Arbeit in fast allen Bereichen unseres Verbandes. Niemand hätte seinerzeit damit gerechnet, dass es so lange dauert, diese Krise zu überwinden. Kinder und Jugendliche sind besonders von den Auswirkungen und Einschränkungen betroffen.

Jugendverbandsarbeit lässt sich nicht ins Homeoffice verlegen oder in allen Fällen digital umsetzen. Sie lebt vom direkten und persönlichen Kontakt, von unmittelbaren Erfahrungen und realen Erlebnissen. Für viele Kinder sind die Aktivitäten mit Gleichaltrigen ein zentraler Ausgleich zu einem nicht immer einfachen Alltag. Besonders für die Kinder und Jugendlichen, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen müssen, sind die Ferienreisen, Freizeiten und anderen Angebote oft der einzige Zugang zu einer Welt außerhalb der eigenen vier Wände.

Dies alles war in den letzten Monaten nur eingeschränkt bis gar nicht möglich. Die Folgen dieser Auszeit werden uns noch lange beschäftigen. Ihre Aufarbeitung wird in vielen Fällen eine sehr schwierige Aufgabe, die wir jetzt mit Nachdruck angehen werden.

Auch auf der verbandlich organisatorischen Ebene hat das Jahr seine Spuren hinterlassen, konnten doch Workshops für Teamer*innen, Gremientreffen etc. ausschließlich digital stattfinden. Der menschliche Austausch fehlte, trotzdem haben die widrigen Umstände nicht nur Schlechtes bewirkt. Der Verband hat sich quasi im Hauruck-Verfahren digitalisiert. Vorbehalte gegen digitale Formate wurden überwunden, die erforderlichen Strukturen im Eilschritt aufgebaut – wovon die verbandliche Arbeit nachhaltig profitieren wird.

Es wird sicherlich noch einen langen Atem brauchen, um diese Krise gänzlich zu verarbeiten, aber zum Glück ist inzwischen ein Ende der Einschränkungen absehbar und wir sitzen auf gepackten Koffern, um endlich wieder richtig loslegen zu können.

Wir freuen uns darauf!

Hintergrundillustration: articular / Freepik

DU MÖCHTEST WISSEN, WIE MAN SO EINE KARTE BASTELT? BEI INTERESSE BIETET PAUL GERN EINEN KLEINEN EINFÜHRUNGS-WORKSHOP AN.

KOMM, WIR TREFFEN UNS IM VIRTUELLEN

BUNDES KOMPETENZ ZENTRUM

Laura Winter

Der Bau des gemeinsamen Bundeskompetenzzentrums von Schreberjugend und Gartenfreunden, in dem sich dann auch unsere neue Geschäftsstelle befinden wird, zögert sich weiter raus. Deshalb legen wir schon mal das Fundament. Unser Entwickler Paul hat hierfür eine ~~digitale~~ schrigitale Karte entworfen, die ihr mit einem selbst gewählten Avatar erwandern könnt. Damit könnt ihr unsere neuen Räumlichkeiten bereits heute virtuell erleben.

Auf eurer Entdeckungsreise könnt ihr mehr über unsere Arbeit erfahren und unsere zukünftigen Mitbewohner*innen kennenlernen. Wer nach Feierabend noch Lust auf einen kleinen Plausch hat, trifft vielleicht andere Mitentdecker*innen und findet per Videoschalte Raum zum Austausch in einer der Begegnungsecken.

INFO

DIE KARTE FUNKTIONIERT LEIDER ERST MAL NOCH NICHT IN DER MOBILEN VERSION.

ZUR STEUERUNG EURES AVATARS BRAUCHT IHR EINE TASTATUR.

Also Computer an und Link eingetippt:
schrigital.deutsche-schreberjugend.de

GARTENFREUNDE & SCHREBERJUGEND

GEMEINSAM AUF NEUEN WEGEN

Guido Beneke

Seit über 150 Jahren gehen die Gartenfreunde und die Schreberjugend gemeinsame Wege. Und zwar nicht nur in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das war nicht immer einfach, aber im Endeffekt war es für beide Seiten bereichernd.

Welche der beiden Organisationen als Erste da war, darüber lässt sich diskutieren. Fakt ist, dass Jugendgruppen zu fast jeder Kleingartenanlage dazugehörten. Heute erlebt diese Symbiose – genau wie das Kleingartenwesen insgesamt – ein Revival. Gibt es doch kaum eine Anlage, kaum einen Verein, in dem nicht vielfältige und bunte Aktionen und Projekte für und mit jungen Menschen stattfinden.

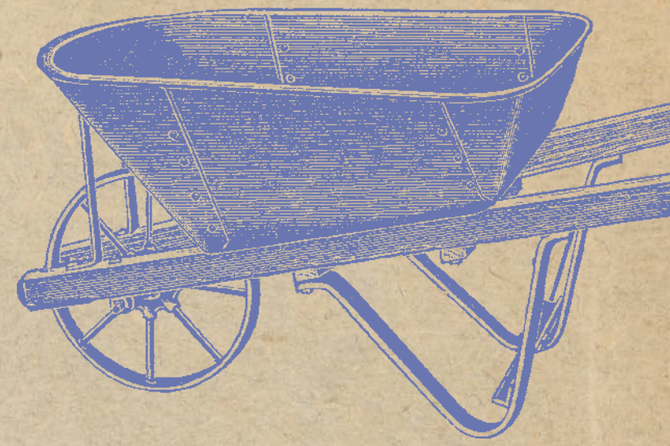
Aus unserer Sicht befinden sich aktuell viele Vereine nach einer Phase der Ruhe und Gelassenheit in Bewegung: Wie soll es weitergehen in dieser Zeit, die alle vor große Herausforderungen stellt? Wie gelingt ein harmonischer Generationenwechsel? Antworten, die noch vor wenigen Jahren als festgeschrieben galten, sind heute nicht mehr ausreichend. Neue pragmatische und funktionierende Lösungen sind gefragt. Aber auch abseits des Generationswechsels ist die kleine heile Gartenwelt vielerorts nicht mehr das, was sie mal war. Veränderte Umstände zwingen heute zum Umdenken.

In ländlichen Regionen ist das der Bevölkerungsrückgang und der Leerstand vieler Parzellen. In Städten der wachsende Druck auf Flächen und ihre Nutzung. Wir müssen erkennen, dass dies kein Schicksal ist, dem man sich blind ergeben muss.

Sprichwörtlich steckt in jedem Ende ein neuer Anfang. Und wir haben die Möglichkeiten (und sicher auch die Verantwortung), die daraus resultierenden Veränderungen aktiv zu gestalten. Denn das alte Klischee von den eigenbrötlerischen Kleingärtnern, die mit ihren Parzellen ferienhausähnliche Vorteile genießen, entspricht schon lange nicht mehr der Realität des Kleingartenwesens.

Aber wofür können Kleingartenanlagen zukünftig stehen?

In Kleingärten können sich Generationen begegnen und ihre Vorbehalte überwinden. Menschen profitieren im Gartenalltag von den unterschiedlichen Kenntnissen und Erfahrungen der anderen und lernen auf Augenhöhe voneinander. Miteinander werden Projekte geplant und umgesetzt. So wird aus Vereinzelung ein nachbarschaftliches Miteinander. Aus Abgrenzung wird ein gemeinsames Anpacken. Aus Parzellierung wird eine vielfältige Nutzung. Und die Kleingärten werden zu lebendigen, unverzichtbaren Orten der Gemeinschaft.



Anlässlich des 100. Geburtstages des BDG bieten sich vielfältige Möglichkeiten, den gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Nutzen von Kleingärten ins öffentliche Bewusstsein zu holen. Die Voraussetzungen könnten besser nicht sein, wenn man sich aus der Komfortzone bewegt und sich auf den Weg macht. Wenn dies gelingt, wird es auch in hundert Jahren Kleingärten geben, wenn auch vielleicht nicht ausschließlich in der jetzigen Form. Aber sie werden aus einer lebenswerten Stadt oder aus einer lebendigen ländlichen Region nicht wegzudenken sein, da sie integraler Bestandteil der Kommunen und Gemeinschaften sind.

WIR BEDANKEN UNS

für die erfolgreiche Kooperation in den vergangenen Jahr(-zehnt)en und freuen uns sehr darauf, auch in den nächsten hundert Jahren die gemeinsame Zukunft beider Verbände aktiv zu gestalten und die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen weiter zu vertiefen.

NACH GEHARKT

BUNDESTAGS-WAHL 2021

Vorstand

Das Jahr 2021 hat es in sich. Nicht nur, dass in vielen Bundesländern und Kommunen die Vertretungen gewählt werden, es ist auch Bundestagswahl. Im wahrsten Sinne also ein Superwahljahr und aktuell scheint es so spannend zu werden wie schon lange nicht mehr. Es sieht so aus, als ob sich etwas tut in der Parteienlandschaft. Neue Gesichter und die sich dem Ende zuneigende Pandemie befeuern die Diskussion. Für Kinder und Jugendliche zentrale Themen gewinnen an Bedeutung: das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu den Klimazielen, die zunehmende Chancenungerechtigkeit gerade für junge Menschen aus sogenannten sozial schwachen Milieus, die Defizite in einem teilweise völlig maroden Bildungssystem – nur um einige zu nennen.

Die Coronakrise hat gezeigt, dass es einiges zu verändern gibt. Standen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen doch ganz weit hinten in der Agenda. Die Solidarität gegenüber Alten wurde kaum gewürdigt. In vielen Fällen hieß und heißt es für junge Menschen hinten anstellen. Wir haben im letzten Jahr aber auch gesehen, dass die Transformation in eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft gelingen kann. Nachbarschaftshilfen, der Umstieg aufs Fahrrad, Homeoffice-Regelungen etc. weisen den Weg in die richtige Richtung.

Jetzt wird sich zeigen, ob die Versprechungen etwas wert sind, ob die Programme schnell und unbürokratisch umgesetzt werden, um eine gute Zukunft zu gestalten. Denn nach wie vor gilt die alte Weisheit, dass das Potenzial dieses Landes nicht seine Bodenschätze sind, sondern kluge Köpfe, aufgeweckte Geister und kreative Ideen.

Illustration: Katha Stein

NACH GEHARKT
Bundestagswahl 2021

LET'S TALK

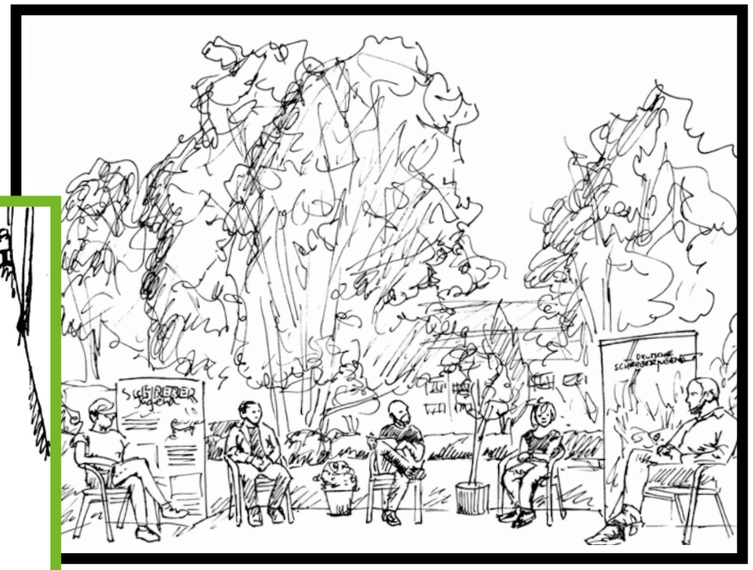
JUGEND UND POLITIK IM GESPRÄCH

Die Bundestagswahlen 2021 stehen vor der Tür, doch wer kann schon ganz genau sagen, welche Ziele die Parteien in den Fokus stellen? Und – noch viel wichtiger – wie stehen die Politiker*innen zu den Themen, die Kinder, Jugendliche und uns als Jugendverband besonders interessieren? Wir wollen wissen, was Phase ist – abseits von Wahlprogrammen und Aussagen in Talkshows oder Interviews. Denn gefühlt wird auf der einen Seite an vielen Stellen viel Lärm um nichts gemacht, während auf der anderen Seite heiße Eisen gern mal links liegen gelassen werden. Deswegen haben wir im vergangenen Jahr den *Talk im Garten* ins Leben gerufen.

Bei unserer Auftaktveranstaltung im September letzten Jahres kamen vielerlei Aspekte zur Sprache. Es ging unter anderem um die Relevanz von Jugendbeteiligungsinstrumenten, die Bedeutung der Jugendverbände für die politische Bildung und natürlich die zentrale Frage, welche Möglichkeiten junge Menschen haben, ihre grüne Stadt aktiv mitzugestalten.

Wir als Jugendverband sind der Meinung: Lebendige Politik ist für Menschen gemacht und muss daher nachvollziehbar und verständlich sein. Und zwar auch und gerade für junge Menschen. Denn häufig sind die Auswirkungen der Politik vor Ort zu spüren. Miteinander ins Gespräch zu kommen ist der erste Schritt, um Entscheidungen nachvollziehen zu können, Missverständnisse auszuräumen und vor allem, um die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Wir möchten jungen Menschen eine Plattform geben, ihre Fragen zu stellen und Antworten jenseits der üblichen Wahlkampffloskeln und Leitthemen zu bekommen. Hierfür freuen wir uns auf vielfältige Zusendungen eurer Fragen und Anliegen. Unsere Landesverbände sind vor Ort unterwegs. So begibt sich die Schreberjugend Niedersachsen in Kooperation mit den Hamburgern für euch auf den einen oder anderen Spaziergang mit Politiker*innen, um eure Fragen zu platzieren. Auch die Schreberjugend Südwest plant Aktionen zur Wahl 2021. Die Ergebnisse veröffentlichen wir im Anschluss auf unserer Website und in den (sozialen) Medien.



NACHGEHARKT
Bundestagswahl 2021

AUF EINEN SPAZIERGANG MIT ...

Politiker*innen sind es gewohnt, Wahlkampf auf Knopfdruck zu machen. Oftmals werden lediglich Stichworte abgewartet, um dann einstudierte Textbausteine einzustreuen. Solche Begegnungen sind oft nicht geeignet, um Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu politischen Themen zu ermöglichen. Deshalb begibt sich die Schreberjugend Niedersachsen auf den einen oder anderen Spaziergang. Mit dabei: Politiker*innen der unterschiedlichsten Fraktionen. So können Kinder und Jugendliche den Menschen kennenlernen, der sich zur Wahl stellt.

SCHREBERjugend Niedersachsen

Spaziergang 1:

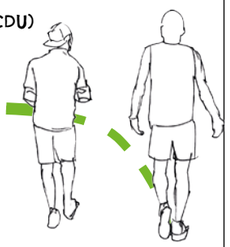
Wann: 20.08.2021, 16:00 – 18:00 Uhr
Wer: Regina Asendorf
Bürgermeisterkandidatin Laatzen (Bündnis 90/Die Grünen)
Wo: Laatzen, vom Leine Center zum Mitmachgarten

Spaziergang 2:

Wann: 28.08.2021, 13.00 – 18:00 Uhr
Wer: Iris Bothe
Oberbürgermeisterkandidatin Wolfsburg (parteilos)
Wo: KGV Am Bohlweg, Wolfsburg

Spaziergang 3:

Wann: 05.09.2021, 14:00 – 16:00 Uhr
Wer: Fritz Güntzler
Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU)
Wo: Göttinger KGV



Spaziergang 4:

Wann: 11.09.2021, 10:00 – 13:00 Uhr
Wer: Hubertus Heil
Bundesminister für Arbeit und Soziales, Spitzenkandidat für die Bundestagswahl (SPD)
Wo: Peine, Fußgängerzone

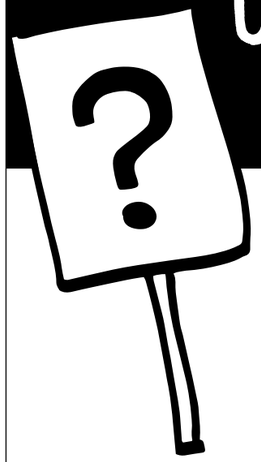
Spaziergang 5:

Wann: 19.09.2021, 10:00 – 12:00 Uhr
Wer: Svenja Stadler
Sprecherin für Bürgerschaftliches Engagement der SPD-Bundestagsfraktion
Wo: Sprötze, Jugendferienheim der Schreberjugend

Mehr Infos auf der Website der Schreberjugend Niedersachsen:
www.schreberjugend.de

NACHGEHARKT
Bundestagswahl 2021

FRAGEN ÜBER FRAGEN



ZUR WAHL UND DANACH!

Es gibt eine Menge Themen, die uns als Verband interessieren und aus denen sich Fragen ergeben, die nicht nur zur Wahl wichtig sind:

BILDUNG
- Gibt es bald nur noch für Reiche gute Schulen?
- Warum ist der Unterricht immer noch oft so oldschool?

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN
- Warum stehen wir so oft in der letzten Reihe?
- Was soll für diejenigen gemacht werden, die nicht so viel Geld haben?

UMBAU DER STÄDTE
- Was wird aus den Wegen für Radfahrer und Fußgänger?
- Wo bleibt das „mehr Grün in den Städten“?

NACHHALTIGKEIT
- Was wird dafür getan, dass wir jungen Menschen auch noch in 20 Jahren ein gutes Leben führen können?
- Wie soll das 1,5-Grad-Ziel denn nun wirklich erreicht werden, ganz konkret?
- Wo sind denn die Räume und Plätze, auf denen wir das Sagen haben?
- Warum wird immer noch so viel Geld für den Verkehr und die Kohle ausgegeben?

NACH DER WAHL IST VOR DER WAHL – WAS PASSIERT, WIE GEHT ES WEITER...? WIR SAMMELN EURE FRAGEN:
poststelle@deutsche-schreberjugend.de

AKTUELLES

aus der internationalen Jugendarbeit

Erik Rose

Wie ihr euch sicher denken könnt, war in den letzten anderthalb Jahren im Bereich der internationalen Jugendarbeit nicht besonders viel los. Geschlafen haben wir aber trotzdem nicht! Schließlich steht schon im November unsere erste Jugendbegegnung mit unserem Partner *Arab Jewish Community Center* in Tel Aviv-Jaffa, Israel an. Hierfür sind die Vorbereitungen in vollem Gange und wir wagen zu behaupten, dass sich die Pandemie bis dahin ausreichend verflüchtigt haben wird und wir die Aktivität wie geplant durchführen können.

Momentan treffen sich die deutschen Teilnehmenden der Jugendbegegnung alle zwei Wochen via Zoom, lernen sich kennen, reden über das tagesaktuelle Geschehen in Israel und beschäftigen sich mit Crash-Kursen zur Landeskunde und Sprache. Die jungen Menschen haben auch bereits mehrfach digital ihre Partnergruppe aus Israel getroffen und konnten so erste Kontakte knüpfen. In den kommenden Monaten werden diese Treffen weiter intensiviert. Falls möglich, treffen sich die Teilnehmenden vor Abreise noch einmal persönlich zu einem Vorbereitungstreffen.

Auch wenn sich die Gruppe für die Jugendbegegnung nun schon ein wenig kennt, ist es nicht zu spät dazuzustoßen. Ein paar freie Plätze sind noch zu vergeben, und die Teilnehmenden freuen sich über jedes neue Gesicht. Also nicht schüchtern sein, sondern auf unsere Webseite surfen und fix anmelden – bevor es zu spät ist.

Außerdem planen wir emsig ein Fachkräftetreffen mit dem israelischen Partner in der ersten Augustwoche. Das Treffen wird in Deutschland stattfinden und ist für Aktive in der Schreberjugend gedacht, die sich vorstellen können, im israelisch-deutschen Kontext in Zukunft Projekte für Fachkräfte und Jugendliche zu organisieren oder als Teamer*innen bei Aktivitäten dabei zu sein. Für 2022 ist außerdem eine Rückbegegnung geplant, an der die Interessierten im besten Fall ebenfalls teilnehmen sollten.

Bei Interesse am Fachkräftetreffen oder der Jugendbegegnung meldet euch entweder direkt über unsere Webseite an oder kontaktiert Erik in der Bundesgeschäftsstelle:

erik.rose@deutsche-schreberjugend.de

Natur & IDEOLOGIE

EIN JUGENDBEGEGNUNGSPROJEKT DER INVASIVEN ART

Erik Rose

Ab Ende des Jahres steht euch Großartiges bevor! Dank großzügiger Förderung durch das Auswärtige Amt dürfen wir ab dem Sommer mit den Planungen für ein neues internationales Projekt in Deutschland, Griechenland und Israel beginnen.

Das Projekt mit dem Titel *Natur & Ideologie – ein Jugendbegegnungsprojekt der invasiven Art* läuft zwei Jahre und wird gemeinsam mit unseren Freund*innen von *Agrio Rodo* aus Korfu durchgeführt. Außerdem ist vor Ort in Israel auch unser neuer Partner *Irgun Jeckes* beteiligt.

Und darum geht's: Kleingärten als Zufluchtsorte vor dem NS-Regime, die Gartenstadt Auschwitz als nationalsozialistische Musterstadt, der Kibbuz als Zeichen des Aufbruchs in eine neue Gesellschaft; unterschiedlicher könnten „naturnahe Orte" wohl kaum sein. Was eint diese Orte, was trennt sie und was bedeutet die Vereinnahmung solcher Orte für den Natur- und Umweltschutz und damit auch die Zukunft junger Menschen auf unserem Planeten?

Wir wollen mit jungen Menschen aus Griechenland und Deutschland das vielfältige Framing von Gärten im gesellschaftlichen Wandel erforschen und dabei aufzeigen, wie menschenverachtende Ideologien im Natur- und Umweltschutz Fuß fassen, aber auch wie diese als solche enttarnt und ihnen positive und solidarische Alternativen entgegengesetzt werden können.

Ab Ende 2021 geht es hierfür mit einem Fachkräftetreffen in Deutschland los. 2022 stehen zwei Jugendbegegnungen auf Korfu und in Deutschland an. Der inhaltlich zweite Teil des Projekts findet dann in Israel statt und soll aufzeigen, wie Natur und Garten demokratisch und inklusiv gedacht werden können. Nach Israel geht es für die Fachkräfte aus Griechenland und Deutschland im ersten Quartal 2023 und für die Jugendlichen aus beiden Ländern im zweiten Quartal 2023.

Ihr habt jetzt schon so richtig Bock und wollt bei den Jugendbegegnungen oder Fachkräftetreffen dabei sein und schon jetzt einen der begrenzten Plätze ergattern? Dann meldet euch bei Erik in der Bundesgeschäftsstelle:

erik.rose@deutsche-schreberjugend.de

WHAT THE FACK IST IN ALTENBURG LOS?

Alexander Fischer
Admin bei FACK

Es klang nach etwas Neuem, als 16 junge Menschen des Altenburger Landes letzten Sommer einen Prozess lostraten und gemeinsam mit weiteren Akteur*innen aus der ganzen Gesellschaft 198 *Handlungsempfehlungen für ein jugendgerechteres Altenburger Land* zusammenstellten. Eine der Handlungsempfehlungen gegen Unzufriedenheit und Wegzug bestand darin, den Mangel an Programmen, die junge Menschen zu einer selbstbestimmten Gestaltung ihrer eigenen Umwelt anregen, zu beseitigen. Es sollten Umgebungen geschaffen werden, in denen junge Menschen für sich selbst sprechen, selbst gestalten und selbst Verantwortung übernehmen können.

Genau hier wollten vier Engagierte aus dem Projekt ansetzen. Sie trafen sich mit Menschen, die schon jetzt mit ihren neuen Wegen auf Erfolgskurs sind, und entwickelten gemeinsam FACK. Die *Futurist's Agency for a new Cultural Kick-Off* hat es sich zum Ziel gesetzt, eine lebendige Szene selbstaktiver, befähigter und vernetzter junger Menschen zu schaffen. Dabei sollen die Hürden für die Teilnahme so niedrig wie nur möglich sein. Der wichtigste Leitsatz der Organisation ist daher: Alle sind FACKer! Member, also Mitglied ist automatisch, wer zwischen 7 und 27 Jahren alt ist. Einziges Aufnahmekriterium ist also das „Jugendlichsein". Die Member bringen selbst ihre Ideen in die Jugendorganisation ein oder unterstützen andere bei der Projektverwirklichung.

Dafür erhalten sie entsprechende finanzielle Mittel ohne große bürokratische Hürden, Unterstützung durch das Netzwerk und werden aktiv in Entscheidungen einbezogen. Die zweite Akteursgruppe sind die Supporter, bei denen es keine Altersgrenze gibt. Sie fördern mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen die Projekte der Jugendlichen. Admins wiederum sind ebenfalls junge Leute, welche die Organisation „hinter den Kulissen" übernehmen. Sie unterstützen die Projektemacher*innen bei einer schnellen und einfachen Projektumsetzung und begleiten die Jugend des Kreises in ein selbstbestimmtes, aktives Leben in Altenburg. Und der Erfolg von FACK kann sich schon jetzt sehen lassen: Durch eine finanzielle Unterstützung von *Stadtmensch* und *Altenburg am Meer* konnten allein dieses Jahr knapp 14 000 Euro an zwölf Projekte junger Menschen vergeben werden.

Mitbegründerin und Moderatorin Jenn van Distel

GESTALTE DEINE ZUKUNFT
LEBENS-UNI
DER SCHREBERJUGEND

LERNEN, WAS IN DER SCHULE ZU KURZ KOMMT

Die Schreberjugend Thüringen lädt junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren zur Lebens-Uni nach Altenburg ein

In der Lebens-Uni geht es um die wirklich lebenswichtigen Themen. Hier lernen die Jugendlichen direkt von Fachexperten die Dinge, für die oft im Lehrplan kein Platz ist. „Die jungen Leute werden von der Schule nicht ausreichend auf die vielen kleinen Dinge, die für einen erfolgreichen Alltag wichtig sind, vorbereitet. Genau hier möchten wir ansetzen und grundlegende Themen wie Finanzen und verschiedene Lebenswege gemeinsam diskutieren", sagt Organisatorin Jenn van Distel.

Die Wissensvermittlung erfolgt im lockeren Austausch mit Experten, ganz ohne Prüfungen, Noten, Pflichten und ohne Frontalunterricht! Es wird ein echtes Feuer gelöscht, diskutiert, gekocht, Graffiti gesprüht, reflektiert und zusammen gelacht.

Organisiert und moderiert wird die Lebens-Uni von **Jenn van Distel**, Bildungsautorin und Inhaberin der Wissensplattform *Human Reboot*, die in unterhaltsamen Videos das Wissen vermittelt, was nicht im Lehrplan steht, und **Susann Seifert**, Stadtgestalterin und Inhaberin der *Farbküche*, die seit vielen Jahren Graffiti-Projekte mit Jugendlichen umsetzt. Für die fachspezifischen Themen werden Experten aus der Praxis dazugeholt.

Jeder Vorlesungstag besteht aus drei Modulen aus verschiedenen Themenbereichen, für die sich Interessierte anmelden können. Den kompletten Themenplan gibt es jetzt noch nicht, erklärt Susann Seifert: „Wir möchten ein interaktives Format anbieten, bei dem die Teilnehmer*innen selbst die Themen für die nächsten Veranstaltungen mitgestalten können. Daher ist noch offen, wie die nächsten Module aussehen. Ein paar Inhalte haben wir natürlich trotzdem schon im Hinterkopf, die wir selber gern schon mit 18 gewusst hätten und jetzt weitergeben möchten."

Infos und Anmeldung unter:
www.schreberjugend-thueringen.de/aktuelles/
oder per E-Mail an:
Lebensuni@jennvandistel.de

12 TIPPS FÜRS GÄRTNERN OHNE AUTO

Von unserer Lieblings-Gartenbloggerin Caro

Nicht erst seit dem Dieselskandal und alarmierenden Feinstaub-Meldungen in den Städten ist klar: Es wird langsam Zeit, die Autos abzuschaffen. Ich selbst lebe seit gut zehn Jahren ohne und habe euch einige Ideen mitgebracht, wie Gärtnern auch ohne (eigenes) Auto gelingt. Da viele Kleingarten-Anlagen nicht oder nur teilweise befahren werden können, sind viele meiner Tipps vielleicht selbst dann für euch interessant, wenn ihr eigentlich ein Auto besitzt, aber eure Parzelle nicht gut damit erreichen könnt.

Ich habe sehr bald nach der Übernahme meines Schrebergartens festgestellt, wie häufig man Dinge von A nach B bringen muss. Erde, Mulchmaterial, vorgezogene Jungpflanzen, aber auch geerntetes Obst und Gemüse und Blumensträuße. Manche von euch fragen sich nach dem Baum- oder Heckenschnitt ebenfalls, wo das ganze Grünzeug hin soll.

1 Kompost-Kreislauf starten

Ich bin häufig erstaunt, wie viele Gartenfreunde ihren Grünschnitt zur Deponie bringen, dabei kann man ihn prima kompostieren und nach sechs bis zwölf Monaten als wertvollen Humus direkt vor Ort wieder ausbringen. Das spart nebenbei Geld und Plastikverpackungen für neue Erde. Das Schnittgut am besten zerkleinern (z. B. mit einem Häcksler) – so verrottet es schneller und verbraucht weniger Platz im Komposthaufen.

2 Es lebe das Totholz!

Wohin aber mit größeren Ästen oder Stämmen, die man nicht häckseln kann? Klingt vielleicht banal, aber: einfach einen Totholzhaufen oder eine Benjeshecke anlegen.

3 Geeignetes Transportgefährt finden

Ich nutze einen alten Kinder-Fahrradanhänger zum Transport von Gartenmaterialien. Entweder direkt am Fahrrad oder ohne Deichsel in Bus und Bahn. Auch ein Bollerwagen oder eine Sackkarre mit Plastikkiste funktionieren.

4 Weniger ist manchmal mehr

Es muss nicht immer ein Großeinkauf sein. Wer einmal mit vier Säcken Rindenmulch im Schienenersatzverkehr gelandet ist, weiß, dass es einfacher sein kann, kontinuierlich kleine Mengen zu transportieren.

5 Alternativ: Große Mengen liefern lassen

Als Kontrast zur vorherigen Idee kann es sich lohnen, Baumaterial, Erde oder Pferdemist liefern zu lassen. Dafür muss man meist größere Mengen bestellen, z. B. zusammen mit den Nachbarn.

6 Fahrrad als „Lastenesel“ nutzen

Einen 40-Liter-Erdsack lege ich z. B. einfach über den Gepäckträger meines Fahrrades. Weiter nutze ich gerne Fahrradkörbe und faltbare Taschen, die ich seitlich an den Gepäckträger hänge.

7 Jungpflanzen in Kisten transportieren

Wichtig ist, dass (empfindliche) Jungpflanzen unterwegs nicht geknickt oder gequetscht werden. Möglichst auch Erschütterungen (z. B. durch Kopfsteinpflaster) vermeiden. Pflanzen in Plastikkisten mit Deckeln kann man in mehreren Etagen stapeln. Um Verrutschen innerhalb der Kisten zu verhindern, Zwischenräume mit Heu oder Zeitungspapier vorsichtig ausstopften.

8 Ernte transportieren

Auch hier ist eigentlich nur wichtig, dass man das Transportgut vor Quetschungen schützt. Ich habe deshalb immer einige leere Gläser und Dosen im Garten. Tipp: Nicht vergessen, sie nach Benutzung wieder zurückzubringen.

Gute Behälter:

Vorratsdosen

Obstverpackungen (am besten mit Deckel)

Erdbeerkörbchen

Schraubgläser

9 Lastenrad ausleihen

Zum Transport sperriger oder sehr schwerer Sachen. Der ADFC unterhält in vielen Städten sogar eine eigene „Flotte“, wie das gleichnamige Netzwerk in Berlin. Auch viele große Baumärkte sind mittlerweile aufs Rad gekommen und verleihen sie für die Einkäufe meist kostenlos, aber gegen Kaution.

10 Gemeinsame Sache machen

Ihr könnt jemanden bitten, euch etwas mitzubringen, falls Wege sowieso gefahren werden. Und ihr könnt Geräte und Dinge teilen, sodass sie nicht doppelt angeschafft werden müssen.

11 Im Notfall – ein Taxi bestellen

Das ist zwar genauso umweltschädlich und verkehrsbelastend wie selbst zu fahren, man kann sich damit aber schnell und einfach aus einer misslichen Transportlage befreien.

12 Geliehene Rollen

Wer einen Baumarkt in der Nähe hat, kann sich einen Einkaufswagen borgen. Allerdings unbedingt vorher fragen und natürlich nach dem Transport zurückbringen.

Carsharing fürs Grobe

Bleiben wir realistisch: Alle paar Jahre fällt auch bei mir im Garten etwas wirklich Großes zum Entsorgen an, deshalb bin ich Mitglied bei einem lokalen Carsharing-Anbieter, bei dem ich mir im Fall der Fälle einen Transporter ausleihe. Eine*n Fahrer*in finde ich glücklicherweise auch immer.

NEUES AUS SPRÖTZE

Detlef Siewert

Die Pandemie und damit eine ziemliche Katastrophe für uns im Jugendferienheim Sprötze ist mit einem totalen Einbruch der Übernachtungszahlen in 2020 über uns hinweggefegt und hat für manche schlaflose Nacht gesorgt. Plötzlich keinerlei Einnahmen mehr, alle Mitarbeiter*innen in die Kurzarbeit schicken und ganz viel Arbeit, um Förderhilfen zu erhalten. Dies alles haben wir bewältig und das zum großen Teil mit jeder Menge Hilfe von „außen", insbesondere in Form von euren Spenden. Genau dieses Zusammenrücken und diese erfahrene Solidarität sind es, die uns wiederum sehr viel Mut gegeben haben. Dafür ein dickes DANKE an alle, die uns unterstützt haben!

WAS IST GERADE LOS IN SPRÖTZE?

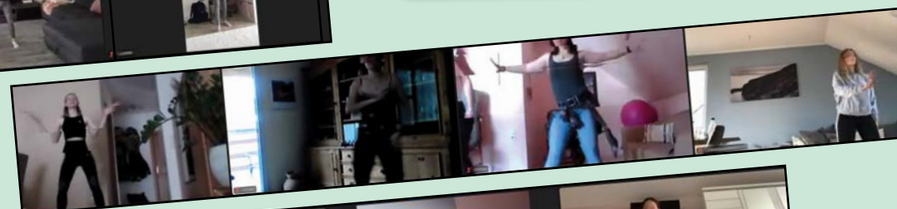
Haben wir im Herbst noch geglaubt, dass wir unser Jugendferienheim wiederbeleben können, sind wir dann doch eines Besseren belehrt worden. So zieht sich die belegungslose Zeit wie ein zäher Faden inzwischen schon über ein Jahr lang hin.

Aber eine Zeit ohne Arbeit und ohne etwas zu tun gab es trotz aller Umstände in unserem Jugendferienheim nicht. Wir haben unsere ehemalige BUFDI-Wohnung fertig saniert und planen dort zukünftig ein Naturkabinett einzurichten. Es geht voran und die ersten Rätselschilder sind bereits im angrenzenden Wald installiert. Ganz viel wurde auch in unserem Außengelände gerackert, um es weiterhin ansehnlich und schön zu gestalten. Rasen- und Grünanlagenpflege machen sich ja schließlich nicht von allein.

Das Jahr 2021 begann leider wieder mit (Corona)Stornierungen der Schulen und anderen Gruppen. Für uns verständlich und dennoch ein Desaster für unsere Mitarbeiter*innen und auch für unsere weitere Planung. Wir hoffen, dass es in der zweiten Jahreshälfte wieder vorwärts geht. Entmutigen lassen wir uns jedenfalls nicht – wir machen weiter!

Alle können tanzen GOES DIGITAL

Julia Knecht



Nachdem wir die letzten zwei Tanzseminare wie vieles andere im letzten Jahr leider absagen mussten, wollten wir uns diesmal den Spaß am Tanzen und die Vorfreude nicht nehmen lassen. Deshalb haben wir überlegt und geplant und wieder überlegt und noch mehr geplant … und so fand am 18. April unser erster volldigitaler Tanzworkshop statt.

Selbstverständlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, einen der besten und uns gut bekannten Profi-Choreografen Deutschlands zu engagieren: Eddison Tang. Um 17 Uhr ging es los und nach und nach sind die Kamerafenster aufgepoppt. Wir wussten im Vorhinein gar nicht so genau, wie viele sich gleich einloggen würden, und mit jeder weiteren tanzbegeisterten Person stiegen Laune und Vorfreude.

Natürlich muss so ein digitaler Tanzworkshop an die Gegebenheiten angepasst werden, aber Eddie war super vorbereitet und hat uns mit einer tollen interaktiven und abwechslungsreichen Choreografie überrascht und unterhalten. Knapp 40 Tanzverrückte haben gemeinsam die Hüften geschwungen. Für die richtige Stimmung gleich zu Beginn haben die unverkennbaren Evergreen-Beats der Backstreet Boys gesorgt. Einmal eingegroovt, ging es dann mit den heißen Vibes von Jason Derulo weiter und den krönenden Abschluss machte eine Rocknummer von Lenny Kravitz.

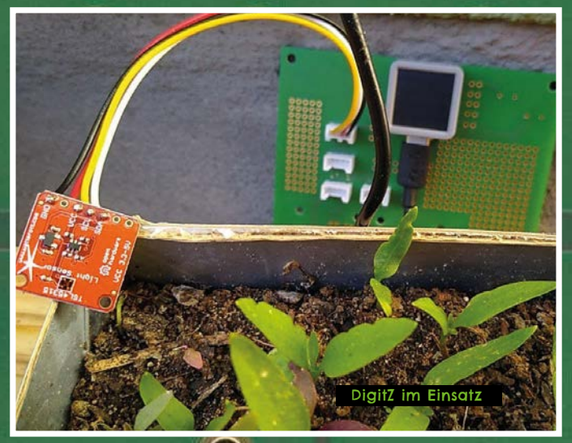
Wir möchten uns an dieser Stelle noch mal bei Eddie und allen Teilnehmenden bedanken, dass sie sich gemeinsam mit uns auf dieses kleine Abenteuer eingelassen haben. Eure gute Laune und Motivation waren die Kirsche auf der Sahne.

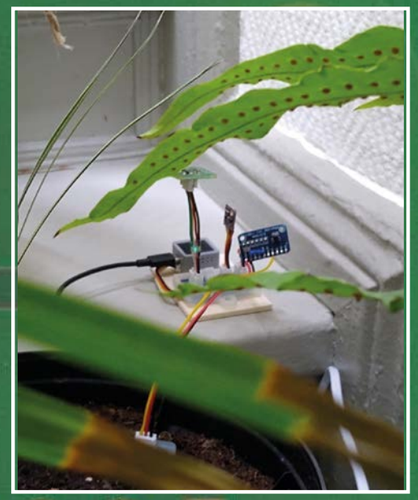
Es war ein gelungener erster digitaler Tanzworkshop und so viel steht schon fest: Es wird sicher nicht der letzte gewesen sein!

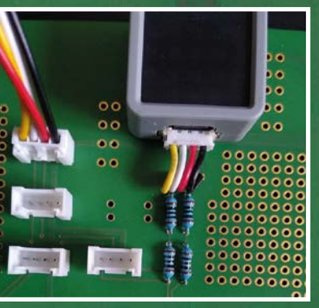
DIGITZ

SMARTES GÄRTNERN

Tomas Kilousek

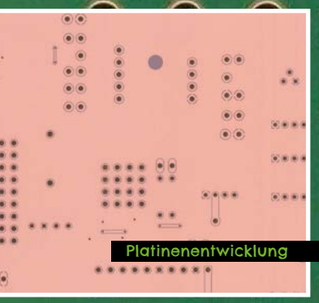

DigitZ im Einsatz

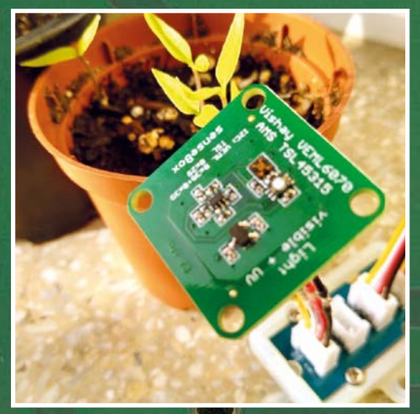




Am Smartphone schnell mal checken, was im Garten los ist? Bei Frostgefahr eine Nachricht bekommen? Das Hochbeet ruft schon wieder an und will gegossen werden? So oder so ähnlich stellen wir uns einen smarten Garten vor. Klingt technisch kompliziert und teuer, das muss aber nicht sein.

Ablage des Lötkolbens


Platinenentwicklung



Jede*r kann sich mit einfachen Mitteln einen smarten Garten anlegen. Daran arbeiten wir bei der Schreberjugend gerade intensiv. Es wird gebastelt, gelötet und ausprobiert, was das Zeug hält.

Herausgekommen sind die ersten Prototypen unserer DigitZ. Das sind digitale Gartenzwerge, die bestimmte wichtige Daten im Garten messen und uns per Internet zur Verfügung stellen, damit wir entscheiden können, ob es sich lohnt, mal wieder zu gießen oder die Pflanzen nachts ins Haus zu holen.

Zugegeben, noch sehen sie nicht wirklich aus wie Gartenzwerge und anrufen können sie uns auch noch nicht. Aber sie können Lufttemperatur, Bodenfeuchtigkeit, Lichteinstrahlung und einige andere Dinge messen und online stellen, die für uns beim Gärtnern praktisch sind.

Nur die Smarten kommen in den Garten

Das Ganze macht nicht nur Spaß, sondern auch Sinn, denn mithilfe der Sensorik und der Darstellung im Web können wir natürliche Zusammenhänge und Abläufe, wie zum Beispiel die Temperatur oder Feuchtigkeit im Jahresverlauf, digital sichtbar und erlebbar machen. Kurz mal schauen, wann letztes Jahr die Nachtfröste vorbei waren und die Tomaten raus konnten? Kein Problem, wenn man die Daten aus dem eigenen Garten vom letzten Jahr bequem im Netz ablesen kann. Die Möhren sind nicht gekeimt? Alles klar, wie feucht war denn die Erde in den letzten Wochen?

Hintergrund des Projekts ist der Klimawandel. Die Bedingungen für den Anbau von Obst und Gemüse verändern sich. Es wird trockener und wärmer. Dadurch können wir neue Kulturen wie Süßkartoffeln, Physalis oder auch Safran anbauen. Dabei hilft es enorm, wenn wir die Umweltdaten erfassen, damit wir lernen, wie diese neuen Pflanzen mit unserem Klima zurechtkommen.

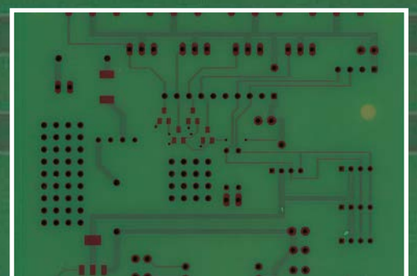
Digital ist besser?

Die DigitZ sind extrem preisgünstig, äußerst robust und mit einfachen Mitteln im Rahmen eines eintägigen Seminars selbst zusammensteckbar. Auch das Inbetriebnehmen ist maximal einfach. Alle, die sich ein wenig im Internet auskennen und ein Smartphone bedienen können, können auch einen DigitZ zum Laufen bringen. Ganz nebenbei findet man mit den DigitZ den Einstieg in die Welt der Minicomputer, die auch das Internet der Dinge prägen. Für die Zukunft wird es sehr hilfreich sein zu verstehen, warum und wie Kühlschränke oder Autos mit uns sprechen und was dahintersteckt. Das Prinzip kann man an den DigitZ gut nachvollziehen und auch kritisch hinterfragen.

Und vor allem: einen eigenen DigitZ zu bauen und dann im Garten einzusetzen, macht richtig Spaß!

Deswegen werden wir in den nächsten Monaten den einen oder anderen (Pilot-)Workshop zum Thema anbieten und im nächsten Jahr richtig durchstarten.

Wenn ihr Lust auf einen Workshop habt, dann schreibt uns eine E-Mail und wir schauen, ob und wann ein Workshop in eurer Nähe stattfindet: poststelle@deutsche-schreberjugend.de



DigitZ

WOW! OOPS! DRAWING FOR FUTURE

COMIC-HELDEN RETTEN DIE WELT

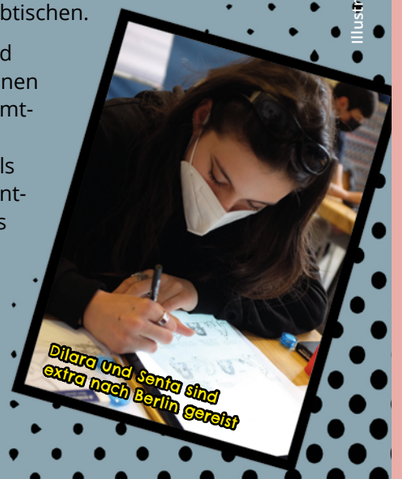
Laura Winter

Klimawandel, globale Erderwärmung, Umweltverschmutzung … Ist unsere (Um-)Welt noch zu retten? Wie sehen junge Menschen die Welt und wie ist ihr Blick auf die Herausforderungen der Zukunft? Bewegungen wie *Fridays for Future* bringen solche Fragen auf die Straße, wir bringen sie zu Papier!

Paint it Black – Junge Sichtweisen auf den Klimawandel

Dank einer Förderung des *Fonds Soziokultur* startete dieses Frühjahr unser Comic-Projekt *Paint it Black – Junge Sichtweisen auf den Klimawandel*. Gemeinsam mit dem Comic-Profi Christian Schmiedbauer verwandelten 11 junge Künstler*innen zwischen 11 und 19 Jahren in einem mehrtägigen Workshop ihre Ideen in witzige Bilder und spannende Geschichten. An zwei Wochenenden im Juni wurde gezeichnet und kreativ die Köpfe zusammengesteckt – mit einer kleinen Gruppe vor Ort in Berlin und per Live-Schalte an den heimischen Schreibtischen.

Jetzt geht es noch an den Feinschliff und das Layout, damit aus den vielen einzelnen Meisterstücken ein gemeinsames Gesamtkunstwerk entstehen kann. Denn die Ergebnisse des Workshops wollen wir als gedrucktes Comic-Buch veröffentlichen. Und zwar, wie sich das für eine Veröffentlichung gehört, mit einem richtigen Release-Event im September.



Illustrationen: winkimages / Freepik

Ihr wollt auch einen Blick ins Buch werfen? Ab der nächsten *imBlick* findet ihr in jeder Ausgabe einen der Comics aus dem Workshop. Bis ihr alle kennt und wir hoffentlich die Ergebnisse des nächsten Comic-Workshops präsentieren können!

HEY

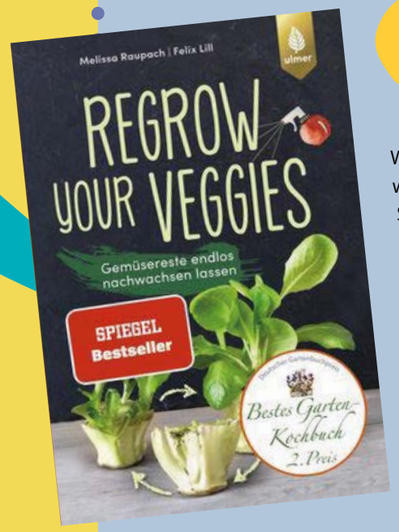
FONDS SOZIOKULTUR

NEU START KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

DURCHBLICK

Medien-Allerlei



BUCH

REGROW YOUR VEGGIES: GEMÜSERESTE ENDLOS NACHWACHSEN LASSEN

Was haben Salatstrunk, Zwiebelwurzel und Avocadokern gemeinsam? Sie alle landen in Nullkommanichts im Müll. Wer ahnt schon, welch ungeahntes Potenzial in ihnen steckt? Dieses Praxisbuch zeigt, wie du vermeintliche Küchenabfälle durch Regrowing, also der Nachzucht von Gemüse, beinahe endlos nachwachsen lassen kannst. Romanasalat, Frühlingszwiebeln und Co. werden auf diese Weise mit nicht mehr als Wasser, Erde, Licht und einer Handvoll Zuwendung prima recycelt. Eine Fensterbank reicht aus, um deinen Regrow-Pflänzchen schon bald beim Wachsen zuzusehen.

Melissa Raupach, Felix Lill
Verlag Eugen Ulmer
Erscheinungsjahr 2018
128 Seiten, 113 Farbfotos, 25 farbige Zeichnungen
ISBN 978-3-8186-0534-6
14,95 €

FILM

UNSER BODEN, UNSER ERBE

Weißt du eigentlich, was sich unter deinen Füßen abspielt? Die dünne Humusschicht des Bodens versorgt alle Menschen auf der Welt mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und sauberer Luft. Und sie kann das Klima retten! Der Dokumentarfilm *Unser Boden, unser Erbe* zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht die Lebensgrundlage Boden ist. Und warum diese kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient.

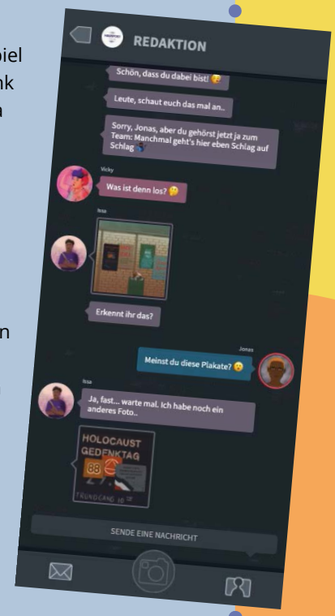
Regie: Marc Uhlig
Studio: W-film / Lighthouse Home Entertainment
Spieldauer: 79 Minuten
FSK: Keine Altersbeschränkung

APP

HIDDEN CODES – MOBILE GAME ÜBER RADIKALISIERUNG IM NETZ

Hidden Codes ist ein Handyspiel der Bildungsstätte Anne Frank und widmet sich dem Thema Radikalisierung im Netz. In einer simulierten Social-Media-Umgebung chatten die Spieler*innen, durchstöbern Profile und reagieren auf Storys und Kommentare anderer Nutzer*innen. Die App befähigt junge Menschen spielerisch dazu, problematische Inhalte oder Aussagen zu erkennen und kompetent darauf zu reagieren.

www.hidden-codes.de



SPIEßE GRILLEN®

mit den Cookin' Bandits

GRILLEN MACHT SPAß!
VOR ALLEM DANN, WENN MAN GANZ VIEL VERSCHIEDENES ZEUG GRILLEN KANN. DAS GEHT HERVORRAGEND MIT SPIEßEN. DAFÜR KANN MAN EINFACHE SPIEßE AUS HOLZ NEHMEN ODER ABER MAN BESORGT SICH WIEDERVERWENDBARE AUS METALL. ABER ACHTUNG! DIE HABEN DANN EINE ZIEMLICH SCHARFE SPITZE. WER MAG, KANN ABER Z. B. AUCH ROSMARINZWEIGE NEHMEN.

ZUTATEN

Aufspießen kann man so gut wie alles.

Jedenfalls (fast) jedes Gemüse.

PROBIERT'S MAL MIT

Paprika, Zwiebeln oder mit Pilzen

Fleisch geht gut, z. B. Hühnchen

Vegetarisch: **Tofu**

SCHRITT 1

Alles auf die richtige Größe schneiden.

TIPP:
Nicht zu groß, dann wird es nicht gar, und nicht zu klein, dann fällt es runter.

SCHRITT 2

Schön bunt gemischt aufspießen!

SCHRITT 3

Grillen, grillen und noch mal grillen.

TIPP: Wenn ihr die Spieße beim Grillen mit einer Soße einschmiert, werden sie extra saftig.

Wie wär's mit Fladenbrot und frischen Salatspießen als Beilage? Und für die ganz Spießigen: zum Nachtisch Obstspieße!

SCHRITT 4

Genießen!

VORSICHT:

Die können höllisch heiß sein in der Mitte!

Illustration Grill: macrovector / Freepik

DEUTSCHE SCHREBERJUGEND E.V.

Highlights 2021

2021 SCHON WAS VOR? KRAMT EUREN KALENDER RAUS UND ZÜCKT DIE STIFTE, HIER KOMMT UNSER PROGRAMM FÜR DIE ZWEITE JAHRESHÄLFTE:

28.7. – 5.8.	Schreberjugend @ BuGa, Erfurt
6.8. – 8.8.	Sommercamp, LV Thüringen
14.8.	Lebens-Uni, LV Thüringen, Altenburg
20.8. – 22.8.	Seminar: Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Altenburg
4. – 5.9.	Seminar: Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Halle
4.9.	Comic-Release, Augsburg
17. – 19.9.	Bundeskindertage, Altenburg
20. – 22.9.	Schreberjugend @ Bundes-kongress Kinder- und Jugendarbeit, digital
25.9.	Seminar: Terra Preta selbst herstellen, Leipzig
25.9.	Lebens-Uni, LV Thüringen, Altenburg
25. – 26.9.	Mitgliederversammlung, tba
1.10. – 3.10.	Kurs: Alle können tanzen, Gelsenkirchen
16.10.	Lebens-Uni, LV Thüringen, Altenburg
16.10. – 23.10.	Herbst @ Jugendferienheim Sprötze, LV Niedersachsen
31.10. – 6.11.	Israelisch-deutsche Jugend-begegnung: Green Urban Youth

REGELMÄSSIGES:

Jeden Mittwoch, 18 Uhr:
Schreberfit – Pilates nach Feierabend, digital

Jeden Donnerstag, 19 Uhr:
Schreberstammtisch LV Berlin (offen für alle), digital

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr:
digitaler Stammtisch (überregional)

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr:
Netzwerktreffen Schreberfreunde, digital

KONTINUIERLICH STATTFINDENDE ONLINE-SEMINARE:

Durch den Fördermitteldschungel

Kinderschutz – Grundlagen und Eckdaten

Aufsichtspflicht in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret und kompakt

Naturschutz und Rechtsextremismus

SoPro Deutschland-Griechenland

ConAct & Co. Internationale Maßnahmen beantragen

UND NOCH VIEL MEHR FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
deutsche-schreberjugend.de/geplante-veranstaltungen/
Dort könnt ihr euch auch zu den Veranstaltungen anmelden.

Illustration Blumen: Rawpixel

Der AusBlick ist diesmal auch ein RückBlick

Weiter geht's lautete der Titel der letzten *imBlick*. Nach mehr als einem Jahr nehmen unsere Aktivitäten wieder Fahrt auf! Manchmal lohnt sich aber auch ein Blick zurück. Wir haben mal ein bisschen unser Archiv durchstöbert und ein schönes Fundstück für euch ausgegraben.

Die *imBlick* von vor 30 Jahren. Fast. Sie hieß ein bisschen anders. Aber das Layout war schon damals schick. Und auch damals war es schon politisch.

IMMER AUF DEM LAUFENDEN MIT UNSEREM NEWSLETTER!

DEUTSCHE-SCHREBERJUGEND.DE

Meld dich einfach auf unserer Webseite an:
www.deutsche-schreberjugend.de/newsletter/